

Netzwerk Kunsttherapie

Rundbrief Nr. 2/2008

„Hat alles Wissen etwas Beruhigendes, so umgekehrt das Nichtwissen etwas im hohem Maße Beunruhigendes und Unbefriedigendes. Ja man könnte fast sagen: etwas Beängstigendes, denn aus dem schwarzen Loch des Unbekannten, mit dem uns das Nichtwissen in Beziehung setzt, kann uns ja in jedem Augenblicke der Möglichkeit nach das Gefährliche entgegenschellen und uns packen. Daher pflegen die meisten den Anblick dieses Loches nicht zu ertragen. Sie blicken sogleich wieder weg von ihm oder setzen an seine Stelle eine wenn auch nur scheinhafte Wissensmeinung. Demgegenüber gehört eine gewisse intellektuelle Gelassenheit und Stärke, ja Mut dazu, mit dem Loche ernst zumachen und es nicht aus den Augen zu verlieren.“

(Michael Landmann, in P. Sloterdijk: Zur Welt kommen – Zur Sprache kommen)

Bild, Kunst und Sprache in der Therapie

Veranstaltungen – Forschung - Projekte

Liebe Freunde des Netzwerkes,
Liebe Kolleginnen und Kollegen,

drei Monate mit spannenden Veranstaltungen und Seminaren und dem Start eines neuen Forschungsprojektes liegen hinter uns. Dazu gehören Veranstaltungen zu intermedialen Ansätzen der Kunsttherapie, zu kunstorientierten Formen von Forschung und Dokumentation, zu Möglichkeiten der sozialen Integration in der kunsttherapeutischen Praxis, zu kunst- und bildwissenschaftlichen Hintergründen der Kunsttherapie und mehrere Projektpräsentationen aus der aktuellen kunsttherapeutischen Forschung. Darüber hinaus startete das vom Land Niedersachsen (AGIP) geförderte Forschungsprojekt des Instituts: „Entwicklung integrativer Behandlungskonzepte von Kunsttherapie und psychosomatischer Medizin. Evaluation des therapeutischen Interaktionskontextes kunsttherapeutischer

Verfahren in der stationären Psychosomatik, unter besonderer Berücksichtigung eines fokusgeleiteten Konzeptes“.

Die Veranstaltungen und Seminare zur Integrativen Therapie und zur Expressive Arts Therapy führten in ein Thema, das die Fachhochschule auch weiter in die Ausbildung integrieren will: die intermodale Verknüpfung verschiedener Künste und interdisziplinäre Perspektiven in der Betrachtung von Kunsttherapie. Im Juni wird diese Veranstaltungsreihe mit einem Seminar von Martin Böhm, unter dem Thema: „Intermediale Kunsttherapie“ fortgesetzt.

Elisabeth Wellendorf wird, wie jedes Jahr, einen Workshop durchführen. Diesmal steht er unter dem Thema: „Poesie der Beziehung: Beziehungsqualitäten in der Kunsttherapie“. Da für die Anmeldungen dieses Workshops die Teilnehmerzahl begrenzt ist, empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung.

Den Auftakt der Veranstaltungen im Sommertrimester 2008 bildet ein Vortrag von Prof. Dr. Max Kläger, am 7. Mai (18.00-20.00 Uhr), mit dem Titel: „Mensch und Welt: grundlegende Themen in der Kunst „geistig“ behinderter Persönlichkeiten.“

Unsere Internetseite haben wir inzwischen um kunsttherapeutische Angebote aus der Region erweitert und sie mit zusätzlichen Informationen versehen. Anregungen und Kritik nehmen wir gerne entgegen.

Und nicht zuletzt: „Ich seh dich so gern sprechen“ ist der Titel des 2. Bandes der Reihe: „Wissenschaftliche Grundlagen der Kunsttherapie“, der soeben erschienen ist. Damit nimmt er sich interdisziplinär und unter wechselnden Blickwinkeln der Autoren ein Thema vor, das bislang in der kunsttherapeutischen Theoriebildung eher ein Schattendasein geführt hat.

Wir wünschen eine anregende Lektüre und freuen uns auf neue Begegnungen im Frühjahr und Sommer 2008.

Christoph Mikula
Constanze Schulze
Peter Sinapius

April 2008

Soeben erschienen:

Wissenschaftliche Grundlagen der Kunsttherapie/ Band 2
(Hrsg. Peter Sinapius)

„Ich seh Dich so gern sprechen“
Sprache im Bezugfeld von Praxis und Dokumentation
künstlerischer Therapien

Hrsg. von Michael Ganß, Peter Sinapius und Peer de Smit

Mit Beiträgen von:

Michael Ganß, Kerstin Hof, Jörg Holkenbrink, Hans Dieter Huber, Helga Kämpf-Jansen, Verena Kast, Kristina Menninghaus, Barbara Narr, Annika Nausner, Melanie Obraz, Peter Petersen, Constanze Schulze, Peter Sinapius, Peer de Smit, Maren Theel, Hermanus Westendorp

Verlag Peter Lang
ISBN 978-3-631-56624-4

www.kunsttherapieforschung.de

**Neu
Informationen über:**

- Therapeutische Einrichtungen: Kunsttherapeutische Ateliers und Praxiseinrichtungen aus der Region
- Berufsverbände
- Literatur/ Forschung
- Ausbildungsstätten / Weiterbildung
- Kunsttherapeutische Praxis
- Anthroposophische Kontakte

Anregungen und Kritik: mail@kunsttherapieforschung.de

Weiterbildungsstudiengang Klinisch Anthroposophische Kunsttherapie
am Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke in Kooperation mit der FH Ottersberg

Für das kommende Studienjahr Oktober 2008 bis September 2009 ist aktuell noch ein Studienplatz zu vergeben, der in seinem praktischen Teil in der Werktherapie des Gemeinschaftskrankenhauses im Bereich der Erwachsenenpsychiatrie und Kinderpsychosomatik stattfinden wird.

Weitere Informationen über den Weiterbildungsstudiengang:
Institut für Kunsttherapie und Forschung
www.kunsttherapieforschung.de

Rückfragen:
u.kleinrath@gemeinschaftskrankenhaus.de
mail@kunsttherapieforschung.de

Veranstaltungsprogramm Mai – Juli 2008 im Überblick

Vortrag | **Max Kläger**

**„Mensch und Welt: grundlegende Themen in der Kunst „geistig“
behinderter Persönlichkeiten“**

Mi., 7.5.2008, 18.00-20.00 Uhr

Eintritt: 7 € (ermäßigt 3,50 €)

Max Kläger | Emerit. Professor der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, Schwerpunkte in Forschung und Lehre sind die Morphologie der Kinderzeichnung sowie die Kunst „geistig“ behinderter Personen, Gründung von Malschulen, Aufbauhilfe und Beratung von Kunstwerkstätten für behinderte Persönlichkeiten, insbesondere in der Evangelischen Stiftung de La Tour/ Diakonie Kärnten, 1985 Bundesverdienstkreuz, 1996 Internationaler Edwin-Ziegfeld-Preis der amerikanischen Kunstpädagoginnenvereinigung, 2000 Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst

Workshop/ Seminar | **Elisabeth Wellendorf**

„Poesie der Beziehung: Beziehungsqualitäten in der Kunsttherapie“

Sa./ So. 31.5./ 1.6.2008, 10-17 und 10-15 Uhr

Institut für BiographieGestaltung, Sottrum / Everingshausen, Große Trift 13 (Eine genaue Wegbeschreibung wird mit der Anmeldebestätigung versendet)

Gebühr: 100 € (ermäßigt 50 €)

Elisabeth Wellendorf | Malerin, Psychotherapeutin, Kunsttherapeutin, Veröffentlichungen: „Mit dem Herzen eines anderen leben?“, „Man kann alles auch anders sehen“, „Es gibt keinen Weg, es sei denn Du gehst ihn“

Max. 16 Teilnehmer

Seminar / Vortrag | **Martin Böhm**

Intermediale Kunsttherapie. Aus der praktischen Arbeit mit kreativen Medien.

Mi., 11.6.2008, 18.00 – 20.00 Uhr, Neubau FH /Zwischenraum

Eintritt: 7 € (ermäßigt 3,50 €)

Martin Böhm | arbeitet als Kunsttherapeut in der Clemens-August-Jugendklinik in Neuenkirchen. Studium der Kunstpädagogik, Weiterbildung „Kreative Therapie“ am FPI, Lehrbeauftragter FH für Sozialpädagogik in Vechta, Göttingen, Hamburg, Osnabrück und an der FH Ottersberg

Max. 25 Teilnehmer
